

Wetterauer Zeitung  
z.Hd. Herrn Klühs  
Parkstr.  
61231 Bad Nauheim

Bad Nauheim, den 25.03.2015

## **PRESSEMITTEILUNG**

Der Förderverein der Kurstadt Bad Nauheim e.V. unterstützt grundsätzlich die Aktivität der Bürgerinitiative (BI) zum Erhalt einer Therme. Die ersatzlose Streichung wie im Fall des gescheiterten PPP-Verfahrens, sollte unbedingt vermieden werden. Der Förderverein fordert ein umfassendes Konzept für die Gesundheitsstadt Bad Nauheim. Dabei muss in erster Linie darauf geachtet werden, dass die Stadt sich zukunftsfähig aufstellt. Drei Ziele sollten erfüllt werden:

**1. Kostendeckung beim Betrieb inklusive Abschreibung beim Gesundheitszentrum.** Dies ist weder bei der jetzigen Therme (Betriebskostenzuschuss über 1 Mio. Euro pro Jahr) noch bei der sanierten Therme möglich. Die geplante Abschreibung/Instandhaltung soll 1,1 Mio Euro über 25 Jahre betragen plus ein Betriebskostenzuschuss von mindestens 0,5 Mio. Euro (statt derzeit ca. 1 Mio Euro). Hinzu kommt ein jährlicher Kostenanteil von knapp 0,6 Mio. Euro an den Betriebskosten des Usa-Wellenbades u.a. für die Bahnenschwimmer am Morgen. Ein Betreiber der diese Kosten übernehmen soll ist nicht in Sicht. Da ein Thermalsole-Schwimmbad nicht kostendeckend zu führen ist, wird auch hier die Stadt zur Kasse gebeten werden. Das missglückte PPP-Verfahren lässt grüßen.

Der Förderverein möchte in Kooperation mit der BI eine kostendeckende Lösung herbeiführen um die teure Thermalsole-Wasseraufbereitung bei u.a. 225 dH Wasserhärtegraden nach Schließung der 70er-Jahre-Therme wieder zu ermöglichen. Die Größe, der von Steffen Mörler vorgesehener lichtdurchfluteter Indoor-Schwimmhalle am Badehaus 2 unter dem gläsernen Kuppeldach beträgt 25 m x 16 m. Dies ist größer als das jetzige Schwimmbecken in der alten Therme. Die Gestaltung des Beckens ist zu diskutieren, um den Bahnenschwimmern innerhalb der BI - neben der therapeutischen Anwendung des Heilwassers bei Aquacycling - auch sportliches Schwimmen zu ermöglichen.

**2. Nutzung der Badehäuser des Sprudelhofs als Gäste-Magnet.** Der Sprudelhof mit seinen sechs Badehäusern wird mit Mitteln des Landes Hessen in Höhe von 38 Mio. Euro saniert. Mit gegenüber der Sanierung der alten Therme geringen zusätzlichen Kosten für die Stadt Bad Nauheim könnte ein europaweit einzigartiges Therapiezentrum entstehen, das sich dank ärztlich geleitetem Reha-Fitness-Studio, WellnessVital-Zentrum, Sauna-Landschaft, Präventions- und Rehabilitationszentrum sowie dem Thermalsole-Bewegungsbad kostendeckend betreiben lässt und in miteinander verbundenen Badehäusern Wellnessgäste und Patienten anlocken würde. Der Sprudelhof würde seiner

Bestimmung gemäß genutzt. Die derzeitige vielfältige Präsentation von Sprudelhof-Nutzern unterschiedlicher Branchen würde optisch erheblich aufgewertet. Durch den Verkauf des Grundstücks der Therme von 1973 für ein Thermenhotel mit großer Tiefgarage könnten Kosten der Stadt gedeckt werden.

**3. Erhalt der Prädikate staatlich anerkanntes Heilbad und Kneippkurort bzw. Kneippheilbad.** Nur dann, wenn Therapiebecken, umfangreiche Einrichtungen zur Prävention und Rehabilitation, Wannebäder zur Abgabe ortsgebundener Heilmittel, neben Kurpark, Haus des Gastes, hoher Luftqualität etc. vorhanden sind bleibt die Stadt staatlich anerkanntes Heilbad und erhält den "Bäderpfennig" in Höhe von derzeit rund 1,3 Mio. Euro pro Jahr und kann eine Kurtaxe von derzeit 3,60 Euro pro Übernachtung erheben. Die Stadt würde ohne Prädikat auf über 2 Mio. Euro pro Jahr verzichten. Der Förderverein möchte die Prädikate und damit die Kur-Infrastruktur erhalten.

Zur nächsten Sitzung der Projektgruppe des Fördervereins Kurstadt Bad Nauheim werden wir wieder mit den Mitgliedern der BI, Magistratsmitgliedern, Stadtverordneten und fachkundigen Bürgern die Ausgestaltung der Badehäuser 2, 3 und 4 als Gesundheits- und Wellnesszentrum unter Berücksichtigung der Technik, des Denkmalschutzes und des gewinnbringenden Betriebs als Motor für die Entwicklung des Heilbades besprochen und detaillierte Pläne erarbeiten. Wir würden uns freuen, wenn wir diese Ausbau- und Nutzungspläne in Kooperation mit Architekt Steffen Mörler im Beirat der Sprudelhofstiftung und im Magistrat der Stadt Bad Nauheim vorstellen könnten. Über eine Einladung zur Präsentation in diesen Gremien würden wir uns sehr freuen.

Klaus Neuhöfer

1. Vorsitzender des Fördervereins Kurstadt Bad Nauheim e.V.